

Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	10	0	0

Punkt 4
Verpflichtung von Lehrer- und Elternvertretern

Samtgemeindebürgermeister Gärtner begrüßt Frau Nicole Lohmann als neue Schulleiterin der Grundschule Reppenstedt und als Lehrervertreterin im Schulausschuss und wünscht ihr gutes Gelingen. Er weist die neuen Mitglieder im Schulausschuss auf die Verpflichtung nach §§ 40 - 42 NKomVG (Amtsver-schwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot) hin. Er verpflichtet entsprechend Frau Nicole Lohmann, Herrn Carsten Sistenich und Frau Susann Giermann.

Auch Ausschussvorsitzender Uecker wünscht den neuen Mitgliedern eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 5
Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Schulausschusses am 13.11.2023

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	3

Punkt 6
Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Gärtner berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Rückforderung der Förderung des Landes zum Ausbau der Grundschule Reppenstedt: Eine Klage wurde gegen den Rückforderungsbescheid eingereicht, zudem finden parallel Gespräche mit dem RLSB statt.

- Mit dem Landkreis Lüneburg wurde eine neue Vereinbarung zur Kreis-schulbaukasse getroffen. Die bisherige Bürokratie sowie die Hemmnisse konnten abgebaut werden. Zudem stehen für den Schulausbau mehr finanzielle Mittel zur Verfügung. Hiervon kann bereits der Ausbau der Grund-schule Reppenstedt profitieren.
- Die Schulleiterin der Grundschule Kirchgellersen, Frau Birgit Dannehr, wird zum Ende des Schulhalbjahres die Grundschule Kirchgellersen verlassen. Das Besetzungsverfahren läuft, die Bewerberinnen stellen sich im Schul-vorstand vor.

Punkt 7
Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 8
Bericht der Schulleitungen

Die Berichte der Schulleitungen sind als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Ausschussmitglied Hesse erkundigt sich nach der Art der Einschränkung der Kinder mit Förderbedarf. Frau Dannehr führt aus, dass dieser sehr unterschiedlich sei (körperliche Einschränkungen, Lernbeeinträchtigung, geistige Entwick-lung, Sprache, sozial-emotionale Einschränkungen).

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Ausschussmitglied Hesse, wie der Bedarf noch zu Zeiten der Förderschulen aussah. Frau Dannehr erklärt, dass zu dieser Zeit nicht alle Einschränkungen in der Grundschule vorkamen, derzeit ist deutlich merkbar, dass das fachliche Perso-nal zur Unterstützung fehlt.

Des Weiteren wird die von Frau Dannehr angeführte, fehlende Ganztagskoordi-nation thematisiert. Herr Theile weist daraufhin, dass es zwar ein Förderpro-gramm des Landes hierzu gibt, dieses sich jedoch in erster Linie an Landkreise richtet.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner ergänzt, dass er die Zuständigkeit für die Umsetzung beim Land sieht. Die Kommunen springen bereits in anderen schu-lischen Zusammenhängen in die Bresche. Ein weiteres Beispiel sei hier der pä-dagogische Mittagstisch, der grundsätzlich in der Zuständigkeit des örtlichen Jugendhilfeträgers (Landkreis Lüneburg) liegt. Die Aufgabenwahrnehmung er-

folgt jedoch durch die Samtgemeinde, die ungedeckten Kosten belaufen sich auf eine Viertel-Millionen Euro und der Zuschuss des Landkreises Lüneburg auf 5.000,00 € pro Gruppe.

Herr Sistenich erklärt, dass er Schulleiter einer Schule in Ashausen ist. Dort hat man mit einem pädagogischen Mitarbeiter einen Ganztagskoordinator gewinnen können. Die Schule arbeitet mit der AWO zusammen. Samtgemeindebürgermeister Gärtner erklärt, dass der Bedarf an zusätzlichem pädagogischen Personal und einem Ganztagskoordinator gesehen wird. Der Schulträger nimmt aber bereits viele Aufgaben für das Land wahr, erhält dafür eine Pauschalfinanzierung vom Land und trägt das Defizit.

Ausschussmitglied Hesse erkundigt sich, was unternommen werden kann und ob ein Schreiben an das RLSB, das Kultusministerium oder eine Einladung hilfreich sein könnten.

Alle Anwesenden sind sich einig, dass eine praxisnahe Diskussion mit den regionalen Landtagsabgeordneten sinnvoll ist.

Ausschussmitglied Stumpenhusen bittet, dass eine Einladung durch den Samtgemeindebürgermeister im Namen des Schulausschusses erfolgt.

Ausschussmitglied Hesse bittet, dass die Jahrgangsstärken und die Geburtenzahlen an das Protokoll angehängt werden.

Weiterhin erkundigt sich Ausschussmitglied Hesse, ob die Abweichung vom Normalverhalten an den Grundschulen der Samtgemeinde Gellersen überdurchschnittlich sei.

Frau Lohmann und Frau Dannehr erklären, dass ein Anstieg überall zu verzeichnen sei, die Samtgemeinde Gellersen weist keine überdurchschnittlichen Werte auf.

Frau Lohmann erklärt, dass es den Kindern der ersten Klassen immer schwerer fällt anzukommen. Die Kindergärten arbeiten offen, Kinder haben die Möglichkeit, zwischen freien Angeboten zu wählen. In der Schule besteht diese Freiheit nicht mehr. Die Kinder müssen sich an diesen Umstand zunächst gewöhnen.

Punkt 9

Doppelhaushaltsplanberatungen 2025/2026 - Bereich Schulen

Herr Meyer beginnt zunächst mit einem kurzen Überblick über die Haushaltslage. Der Doppelhaushalt wird in beiden Jahren nicht ausgeglichen sein. Die Sachkostenbudgets werden aufgrund der schwierigen finanziellen Lage grundsätzlich nicht erhöht, außer durch die Personalkosten. Zur Deckung des Defizits muss die Samtgemeindeumlage um zwei Punkte erhöht werden. Aufgrund der schwierigen liquiden Lage muss jede Investition durch Kredite finanziert werden. Erhebliche Einbußen entstehen insbesondere durch die geringer ausfallenden Zuwendungen (Zensus).

Herr Theile erläutert kurz die Budgets sowie Investitionen im schulischen Bereich. Es konnten nicht alle Investitionswünsche übernommen werden. Hierfür ist das allgemeine Investitionsbudget heranzuziehen.

Es wird die Investition zur Beschattung der Glasfassade an der Grundschule Westergellersen besprochen. Die Glasfassade ist dem Bau geschuldet und erforderlich, um extremen Temperaturen in den Klassenräumen entgegenzuwirken. Es konnte nunmehr eine Lösung gefunden werden, die Samtgemeindebürgermeister Gärtner kurz umreißt.

Frau Lohmann erklärt, dass die Grundschule Reppenstedt neue Stühle für das Lehrerzimmer benötigt.

Herr Theile prüft die zur Verfügung stehenden Mittel.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2025 und 2026 werden beschlossen. Das Investitionsprogramm wird beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	10	0	0

Punkt 10

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Herr Sistenich erkundigt sich nach einem Jahresplan für die Ausschusssitzungen, dies wäre für die langfristige Planung einfacher.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erklärt, dass er die Anregung mitnimmt, die Ausschüsse jedoch grundsätzlich nach Bedarf tagen. Er empfiehlt, den Ka-

lender des Ratsinformationssystems zu abonnieren. Damit besteht die Möglichkeit über die Termine bereits vor der Einladung eine Info zu erhalten.

Punkt 11

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Uecker schließt um 20:24 Uhr die Sitzung.

gez.
Hans-Joachim Uecker
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Samtgemeinde-
bürgermeister

gez.
Andre Theile
Schriftführer